

Der s-Laut in Verbformen

Wenn wir Verben beugen, setzen wir einen Wortstamm und eine Endung zusammen:

Präsens „sitzen“			Präteritum „saßen“		
ich	sitz	e	ich	saß	
du	sitz	t	du	saß	t
er	sitz	t	er	saß	
wir	sitz	en	wir	saß	en
ihr	sitz	t	ihr	saß	t
sie	sitz	en	sie	saß	en

Wenn wir vom Präsens ins Präteritum wechseln, dann ändert sich häufig die Länge des Stammvokals:

ich lasse – aber: ich ließ (vom kurzen „a“ zum langen „ie“)

ich reiße – aber: ich riss (vom langen „ei“ zum kurzen „i“)

Merksatz:

Wenn sich beim Zeitformwechsel die **Vokallänge im Verbstamm ändert**, dann ändert sich auch die **Schreibweise des s-Lautes**.

Beispiel:

ich reiße (langer Vokal → ß) – **ich riss** (kurzer Vokal → ss)

Aufgabe 28

a) Ergänze die Tabelle:

Denk dran:
Nach kurzem Vokal: „ss“
Nach langem Vokal: „ß“

Infinitiv	3. Person Singular Präsens	3. Person Singular Präteritum
essen	er isst	er aß
messen		
beißen		
reißen		
fließen		
vergessen		

b) Markiere kurze Vokale mit einem Punkt, markiere lange Vokale mit einem Strich.

Aufgabe 29

Denk dran:
Nach kurzem Vokal: „ss“
Nach langem Vokal: „ß“

Ergänze die Tabelle.

Infinitiv	3. Person Singular Präsens	3. Person Singular Präteritum	Partizip II
schließen	er schließt	er schloss	geschlossen
essen			
wissen			
schießen			
lassen			
beißen			